

Erster Zwischenstand der lokalen „Save 80“-Produktion

Kigali, August 2022

Nach dem Anlaufen der lokalen Produktion des Energiespar-Ofens „Save 80“ Anfang des Jahres haben sich die Dinge sehr erfreulich weiterentwickelt.



*Das Produktions-Team von „Safer 1“ in Kigali (v.l.n.r):
oben: Claire, Sam, Phina, Mbada, Evalist (verdeckt), Vonita,
John; unten: Dickson, Joseph*

Die Arbeitsabläufe sind gut eingespielt, sodass das Team von „Safer 1“ um den Produktionsleiter Joseph Nsabimana derzeit ca. 100 Öfen pro Tag fertigstellen kann. Das ist etwa die Hälfte der angestrebten Kapazität und überaus erfreulich, zumal der Maschinenpark noch nicht komplett ist (z.B. fehlt noch ein Druckluftkompressor mit größerer Leistung) und die Teamgröße noch im Aufbau.



Werkzeugmacher Samuel Munana bei der Endkontrolle fertiger Ofen-Komponenten



Joseph, John und Bernhard bei der Wartung einer Stanz-Einheit

Unser technischer Entwickler, Bernhard Ellmann, war im August vor Ort, um die neuesten Anpassungen bei Details der Ofenproduktion zu besprechen, den Bedarf an Ersatzteilen gemeinsam mit der Produktionsleitung zu ermitteln und bei kleineren Reparaturen zu unterstützen.

Sein Fazit des Besuchs: „Es ist unglaublich schön zu sehen, wie gut sich alles entwickelt hat und wie reibungslos im Moment alles funktioniert.“

„Die viele Vorarbeit, die wir gewissermaßen theoretisch in den Aufbau der Fabrik gesteckt haben, ist plötzlich lebendige Praxis geworden. Ein herzliches „Danke!“ und dickes Kompliment an alle Beteiligten!“

Nächster großer Meilenstein wird die offizielle Feierlichkeit zur Eröffnung der Ofenfabrik sein. Derzeit sind wir in der Abstimmung eines geeigneten Termins mit dem Umweltministerium. Mit etwas Glück werden wir die Ministerin persönlich als Gast und Festrednerin begrüßen dürfen.